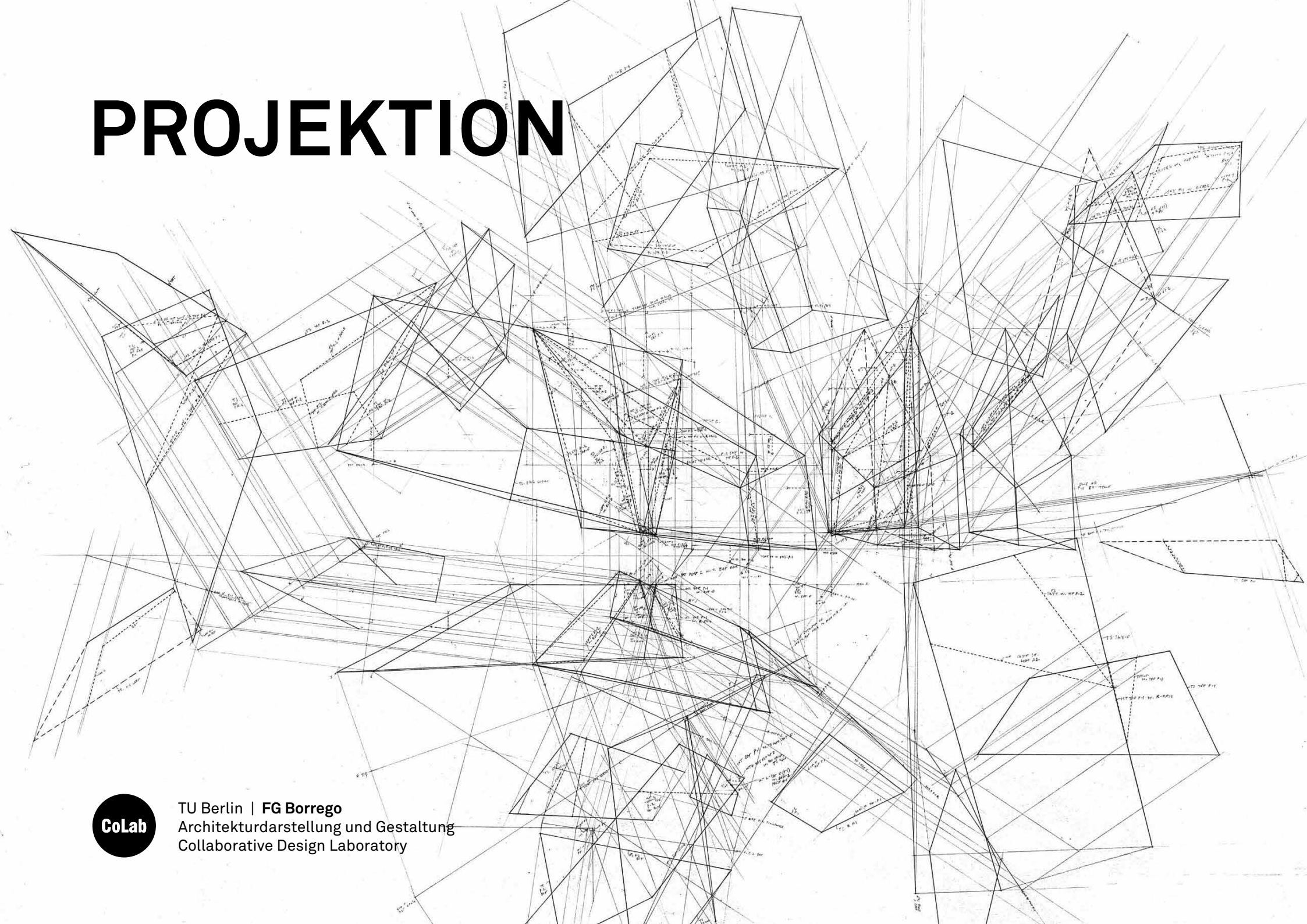


# PROJEKTION

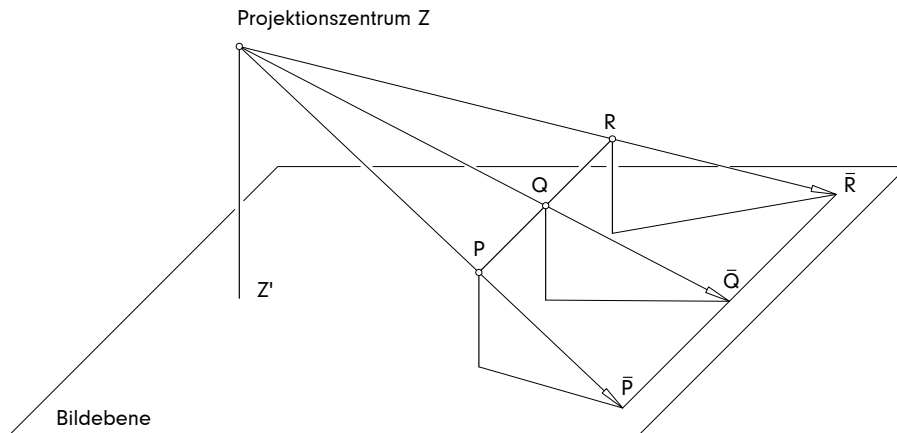


TU Berlin | **FG Borrego**  
Architekturdarstellung und Gestaltung  
Collaborative Design Laboratory

# UNTERSCHIEDUNG NACH LAGE DES PROJEKTIONSZENTRUMS

im Endlichen

## ZENTRALPROJEKTION



Projektion nicht parallel

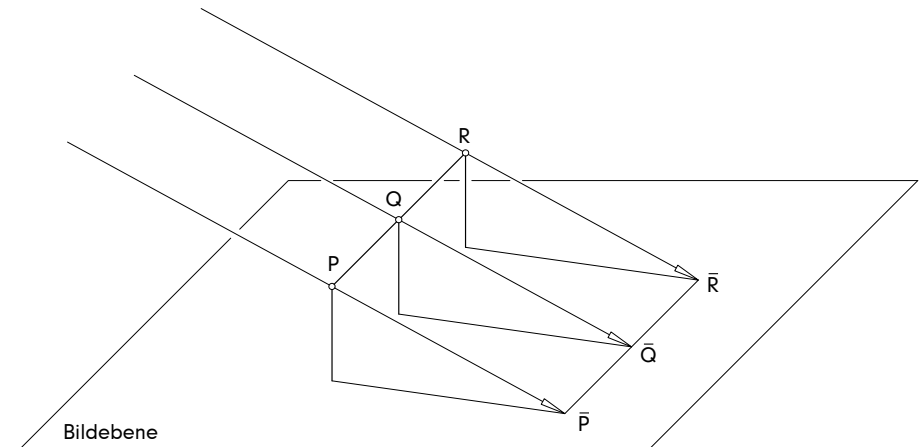
Anwendung:

- Perspektive und Fotografie
- Schatten bei Kunstlicht

Projektionsarten

im Unendlichen

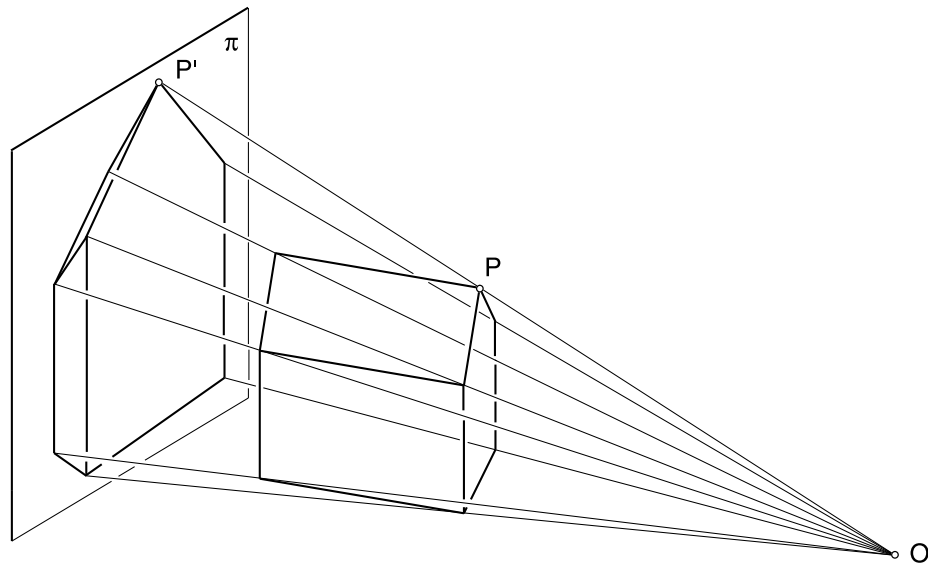
## PARALLELPROJEKTION



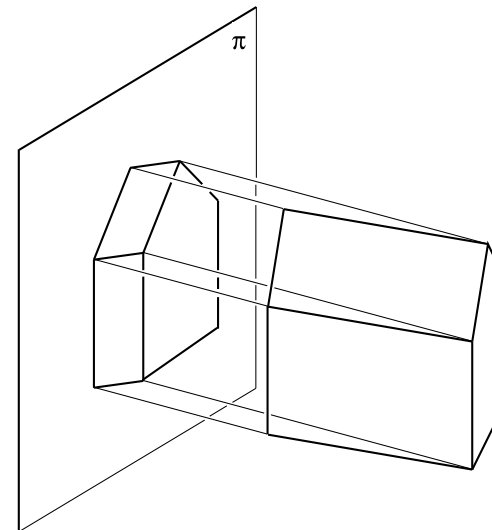
Parallelität bleibt erhalten

- Ein- und Zweitafelprojektion
- Axonometrie
- Schatten bei Sonnenlicht

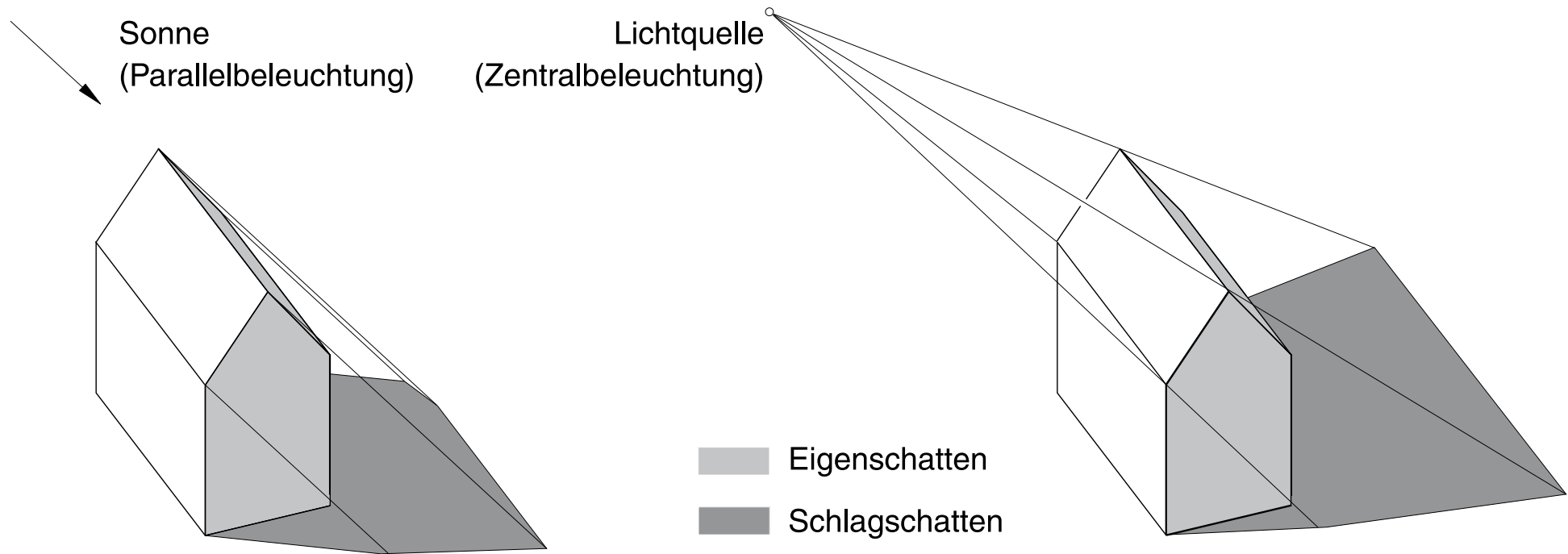
# ZENTRALPROJEKTION



# PARALLELPROJEKTION



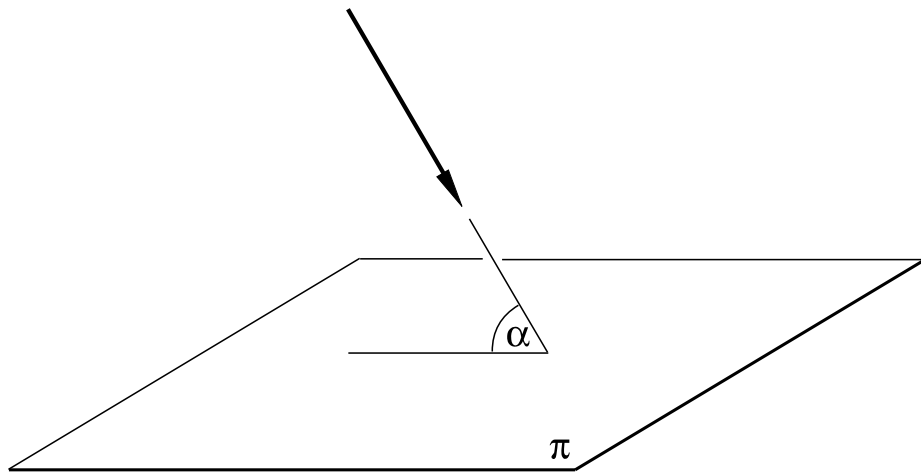
Methode der Zentralprojektion und Parallelriss eines Hauses  
aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.30 und S.32



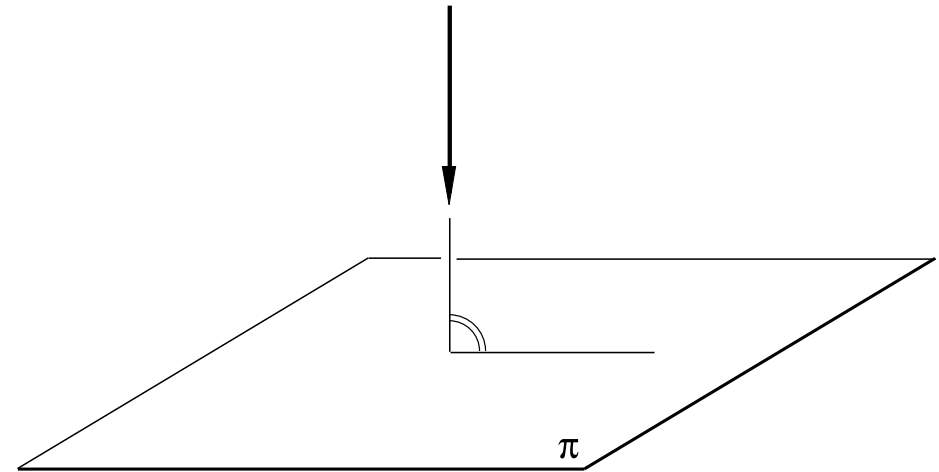
### Schatten bei Parallel- und Zentralbeleuchtung

aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.169

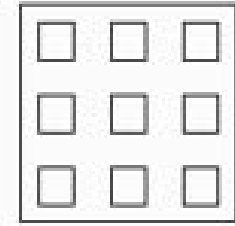
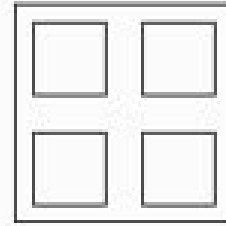
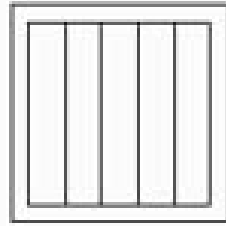
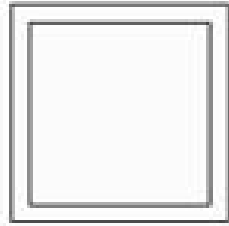
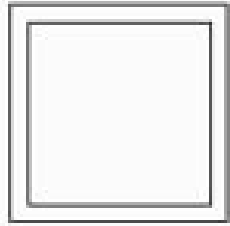
# SCHIEFE Parallelprojektion



# ORTHOGONALE Parallelprojektion

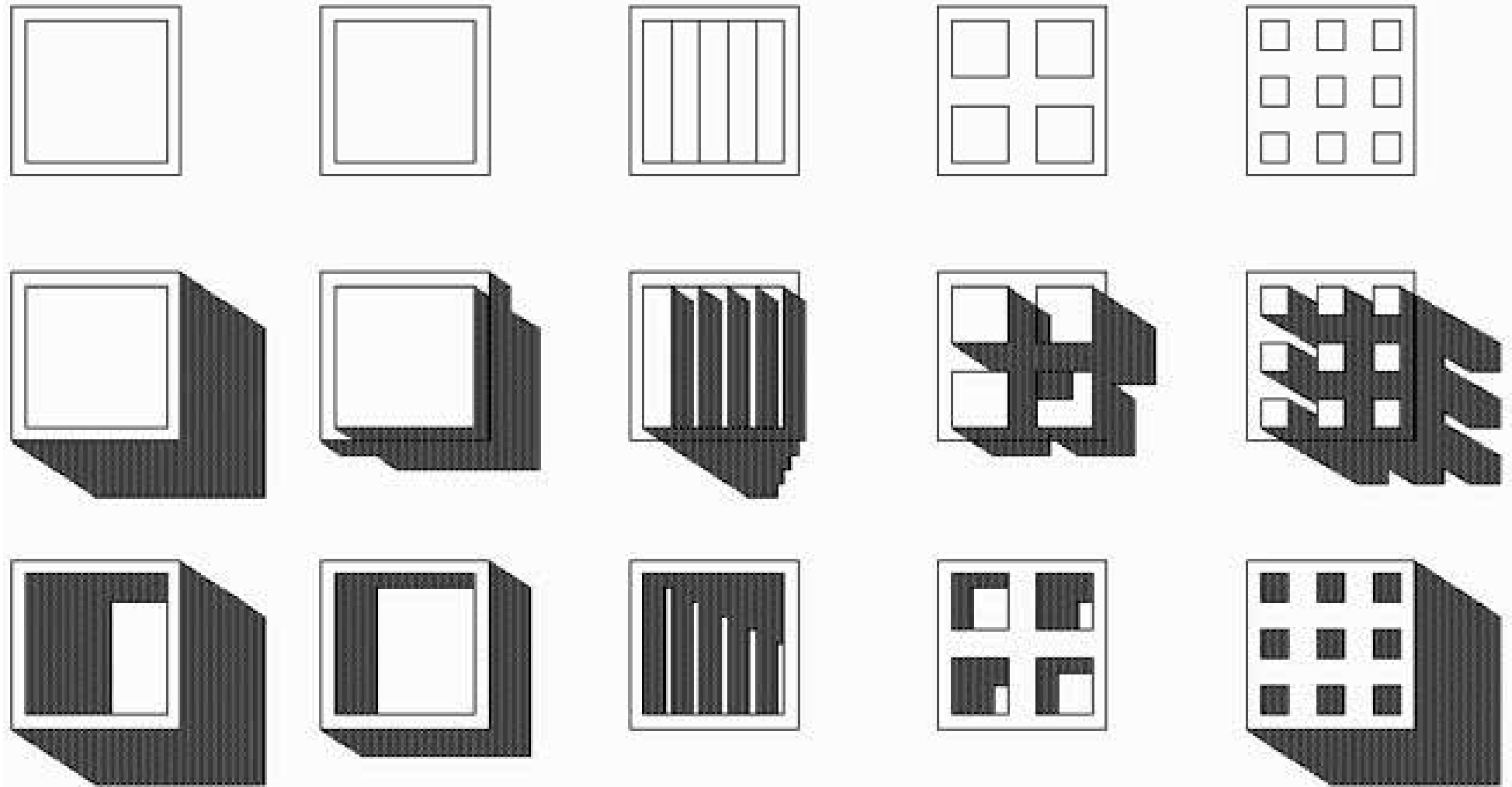


aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.33



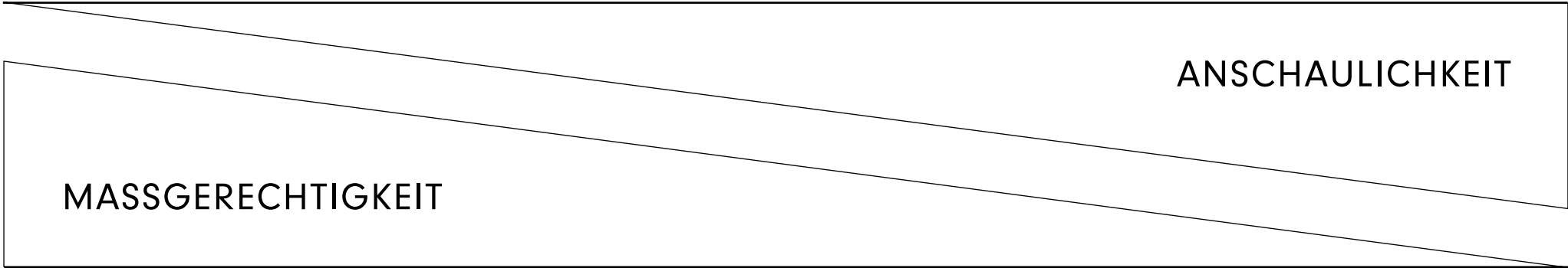
Fläche und Raum

Quelle: [http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/Grundstudium/D%2BG/F\\_Raum/Schatten3.html](http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/Grundstudium/D%2BG/F_Raum/Schatten3.html) (10.01.2014, 16:58Uhr)

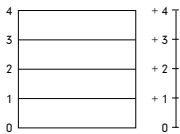


Fläche und Raum

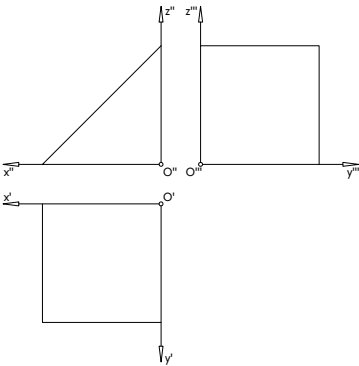
Quelle: [http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/Grundstudium/D%2BG/F\\_Raum/Schatten3.html](http://www.uni-weimar.de/architektur/dsm/Grundstudium/D%2BG/F_Raum/Schatten3.html) (10.01.2014, 16:58Uhr)



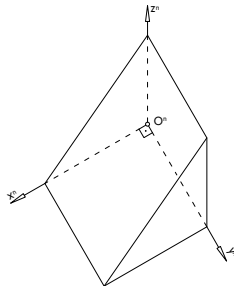
Eintafel-  
projektion  
(Kotierte  
Projektion)



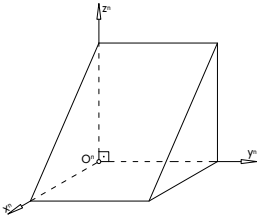
Zweitafel-  
projektion



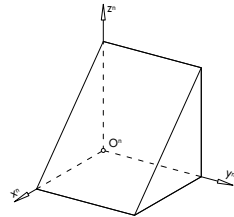
Grundriss- und  
Axonometrie



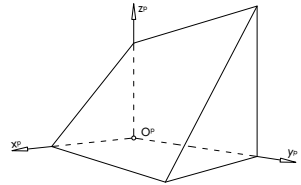
Aufriss-  
Axonometrie



Orthogonale  
Axonometrie

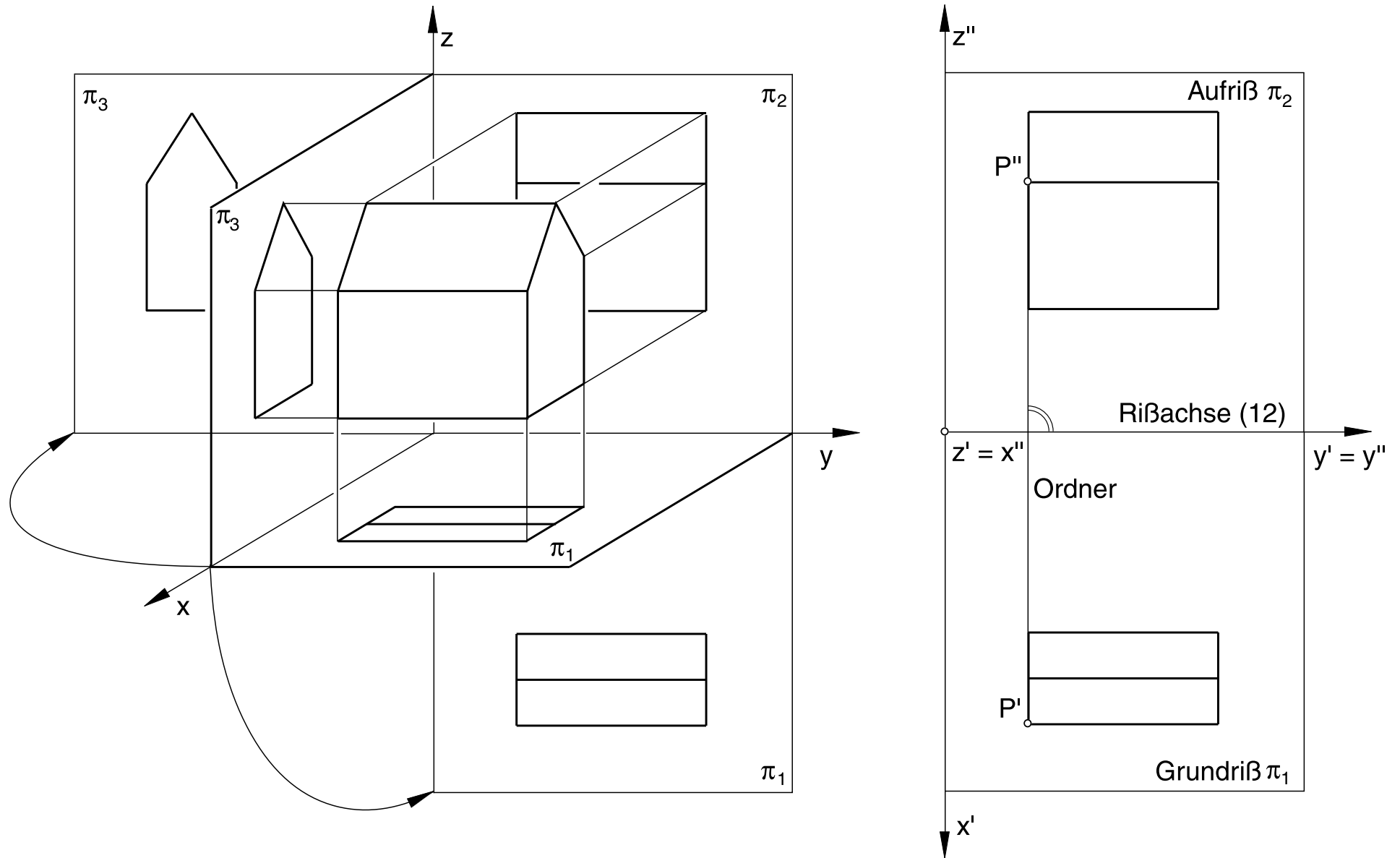


Perspektive



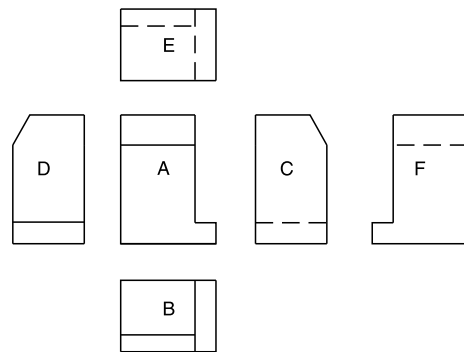
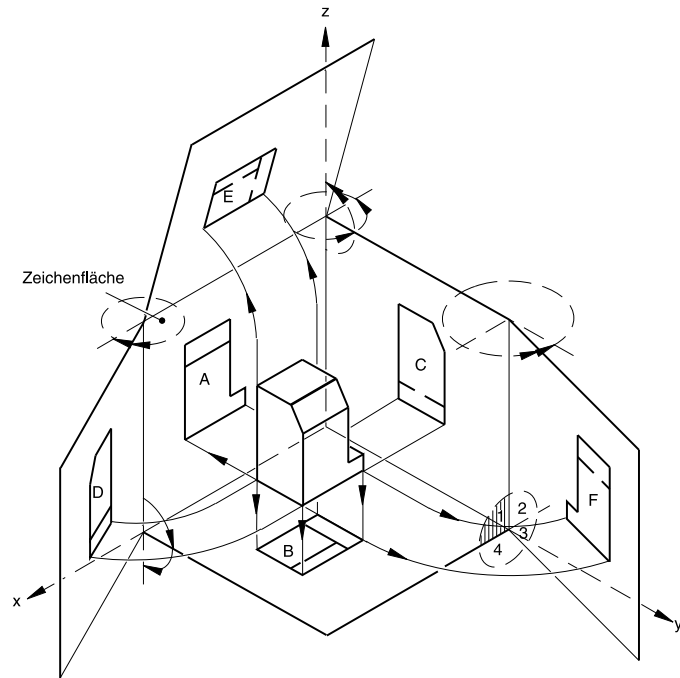
Darstellungsarten



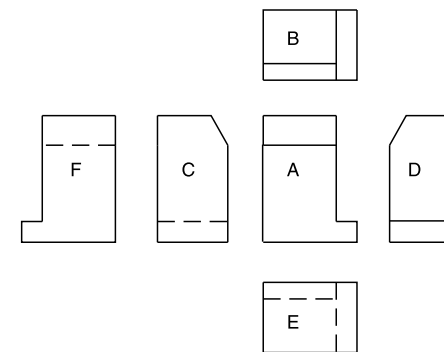
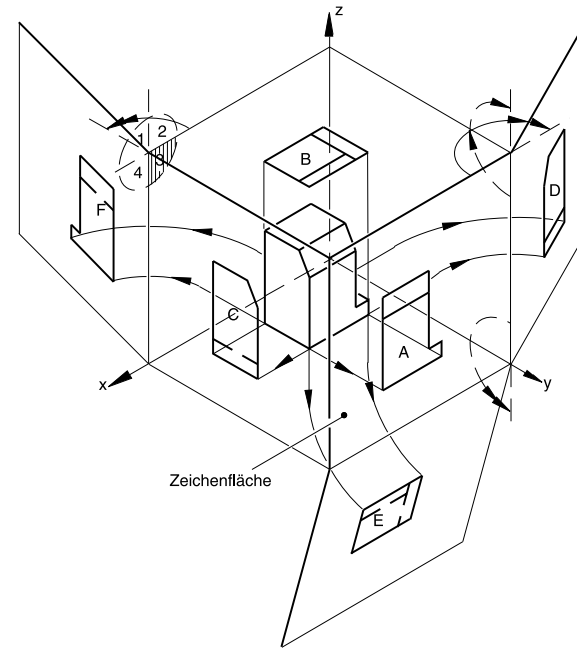


Klappen der Rissebenen in die Zeichenebene (li.) und zugeordnete Normalrisse (re.)  
 aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.42

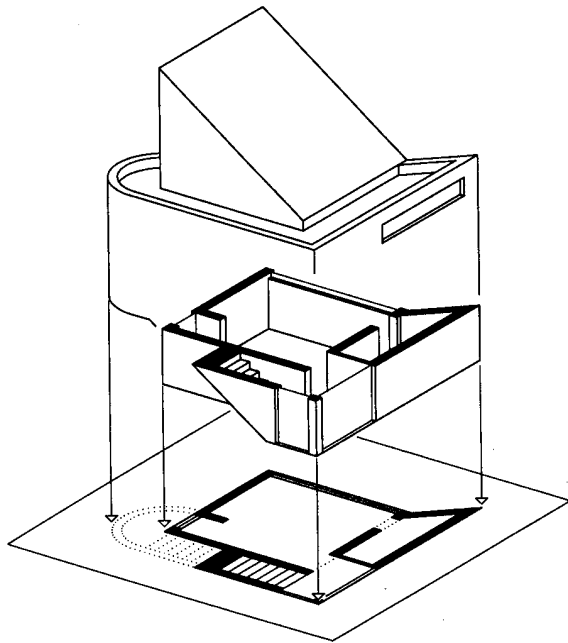
# EUROPÄISCHE ANORDNUNG



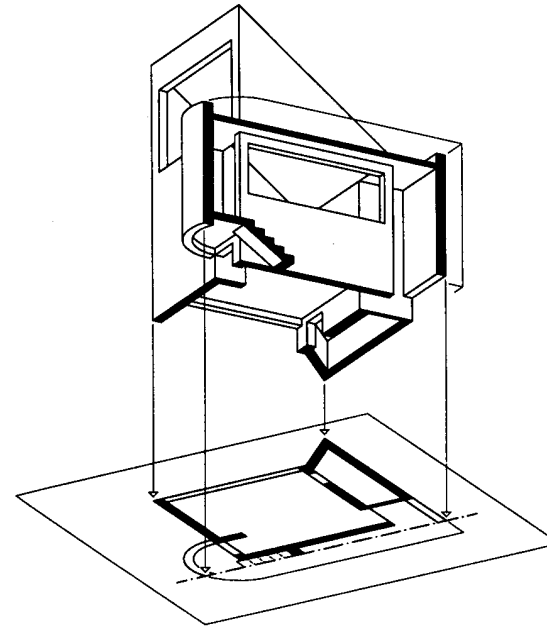
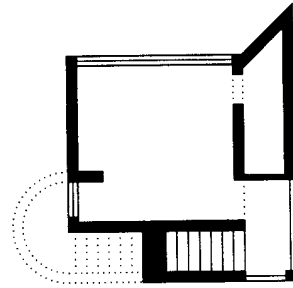
# AMERIKANISCHE ANORDNUNG



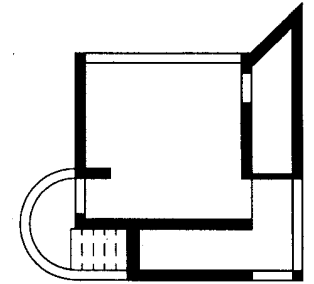
aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.43



Grundriss Typ A:  
Der Grundriss ist die Draufsicht auf den unteren Teil eines horizontal geschnittenen Bauobjekts.

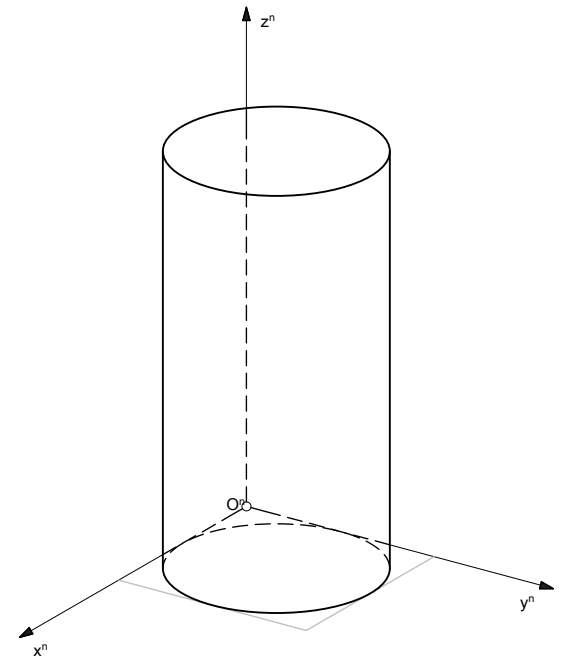
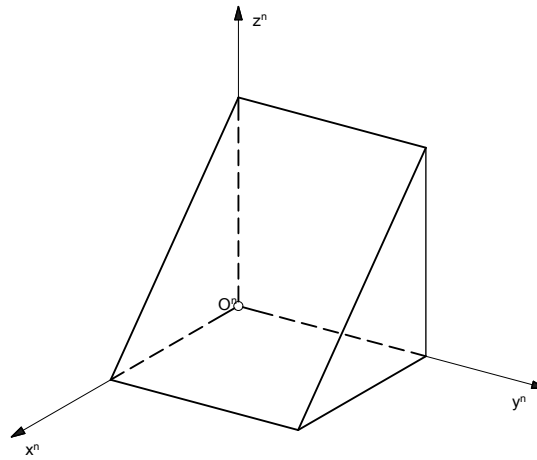
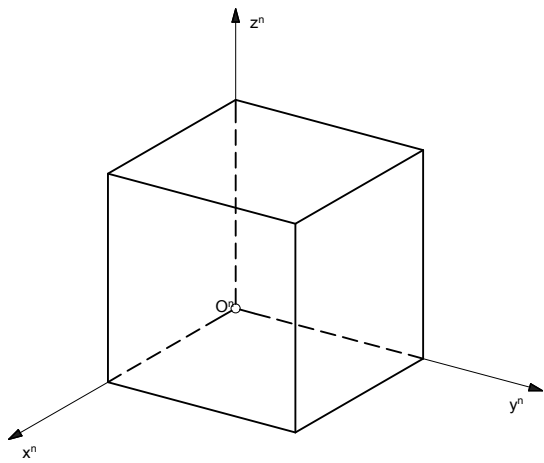


Grundriss Typ B:  
Der Grundriss kann auch die gespiegelte Untersicht unter den oberen Teil eines horizontal geschnittenen Bauobjektes sein (Verwendung in der Tragwerksplanung).



Grundrisstypen nach DIN 1356-1

aus: Cornelia Leopold: Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, 2012, S.44



# **15 Minuten Bearbeitungszeit**

für Normalrisse von 3 Körpern

Modulkantenlänge: 2cm

